

Die Linke

Vor 17 Jahren taten sich zwei Parteien aus Ost- und Westdeutschland zusammen und gründeten Die Linke. Bis 2023 ging alles gut. Dann gab es in der Partei so viel Streit, dass ein Teil der Mitglieder sie verließ und selbst eine Partei gründete - das Bündnis Sahra Wagenknecht.



Frank Decker

Der Experte

Frank Decker ist Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Seit 30 Jahren erforscht er die Parteien in Deutschland.

Die Linken

Ein wichtiges Ziel der Linken ist soziale Gerechtigkeit. Sie wollen, dass möglichst alle Menschen die gleichen Chancen haben und jeder ein gutes Leben führen kann. Weil in Deutschland momentan viele Menschen nur wenig Geld haben und ein kleiner Teil ganz viel, will die Partei Reichtum und Besitz gerechter aufteilen. Reiche Leute sollen zum Beispiel mehr Steuern zahlen. Wer keine Arbeit hat oder nur wenig Rente bekommt, soll vom Staat genügend Geld zum Leben bekommen.

Wirtschaft

Die Linken sind für demokratischen Sozialismus. Das bedeutet etwa, dass sich Politikerinnen und Politiker in Wirtschaftsangelegenheiten einmischen sollen. Die Partei möchte, dass der Staat stärker kontrolliert, was in Deutschland produziert werden soll. Zum Beispiel ob eine Firma Elektroautos oder Elektrobusse und Schienen baut, damit mehr Züge fahren können. Im Moment entscheidet jedes Unternehmen selbst, was es herstellt.



Steckbrief

Name Die Linke
Gegründet 2007
Mitglieder etwa 50.000 (Ende 2023)
Sitze im Bundestag 28

Seit Oktober 2024 sind Ines Schwerdtner und Jan van Aken die Parteivorsitzenden.

Familien, Jugendliche und du

In Deutschland soll niemand Geld für Bildung bezahlen, wenn es nach dieser Partei geht - egal ob Kindergarten, Schule, Ausbildung oder Studium. Außerdem sollen Kinder länger gemeinsam zur Schule gehen und nicht so früh auf weiterführende Schulen verteilt werden. Der Staat soll dafür sorgen, dass mehr Lehrkräfte, Erzieherinnen und Schulsozialarbeiter eingestellt werden. So hätten alle Kinder ähnliche Chancen.

Krieg

Frieden ist den Linken besonders wichtig. Sie wollen verbieten, dass deutsche Unternehmen Waffen an andere Länder verkaufen und deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt werden. Manche Parteimitglieder wollen aber auch die Ukraine im Krieg gegen Russland unterstützen. Eventuell mit Waffen. Noch wichtiger finden sie aber, mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zu verhandeln. „Aber sie sagen nicht, wie sie Putin dazu bringen wollen“, erklärt Frank Decker.

Einwanderung

Die Linke will gegen die Ursachen kämpfen, aus denen Menschen aus ihrer Heimat flüchten: Krieg, Hunger und Armut zum Beispiel. Wer Schutz braucht, soll in Deutschland schnell aufgenommen werden, ohne viele Formulare auszufüllen.

